

Verhandlungsschrift Nr. 34

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz am Donnerstag, 13. Februar 2003, im Sitzungssaal der Gemeinde.

Beginn: 19:30 Uhr

Anwesend sind folgende Mitglieder des Gemeinderates:

<u>ÖVP</u>	<u>SPÖ</u>	<u>FPÖ</u>
Ing. Josef Dopler	Erich Pilsner	Franz Gessl
Alfred Männer	Josef Scharinger	Manfred Starzinger
Alois Prehofer	Dr. Michaela Petz	Helga Burgstaller EM
Franz Baumgartner	Norbert Leopoldsberger EM	Sieglinde Perfahl
Josef Hummer	Herbert Hermüller	
Albert Winkler	Anna Binder EM	
Werner Hellmayr	Robert Binder	
Ernestine Finzinger		
Franz Winkler		
Johann Neuwirth		
Hubert Greinöcker		
Hermann Neubacher EM		
Rudolf Senzenberger EM		
Josef Feischl		

Entschuldigt ferngeblieben:

Mag. Gudrun Achleitner-Kastner, ÖVP; Ing. Gerhard Angster, ÖVP; Sieglinde Eisenhuber, ÖVP; Peter Lichtenwinkler, ÖVP; Manfred Leidlmair, ÖVP; Johann Schweitzer, ÖVP; Gabriele Baumgartner, ÖVP; August Huemer, SPÖ; Sabine Rathmayr, SPÖ; Marianne Meixner, FPÖ

Nach § 66 (2) der Oö. Gemeindeordnung 1990 ist der Amtsleiter Josef Baumgartner anwesend. Er ist zugleich Schriftführer.

Bürgermeister Ing. Josef Dopler begrüßt die erschienenen Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und kundgemacht wurde, die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte aller Mitglieder erschienen sind.

Weiters verweist er darauf, dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates zur Einsicht aufliegt und dagegen noch bis zum Ende der Sitzung Einwendungen eingebracht werden können.

Der Herr Bürgermeister beantragt, unter TOP Allfälliges noch folgende Angelegenheit dringlich zu behandeln:

Beschluss des Zustimmungsvertrages zwischen dem Land Oberösterreich und der Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz für die Verlegung einer Wasserleitung in der Polsenzstraße bei km 4,660.

Der Antrag auf dringliche Behandlung wird einstimmig angenommen.

Sodann wird folgende Tagesordnung abgewickelt:

1. Satzungsänderung Wasserverband Unterinnbach

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass zum Wasserverband Innbach und Zubringer die Gemeinde Alkoven beigetreten ist und damit die Satzung des Wasserverbandes anzupassen ist; er bringt den Entwurf zur Änderung der Satzungen zur Kenntnis.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die vorliegende Satzungsänderung des Wasserverbandes Innbach und Zubringer, welche durch den Beitritt der Gemeinde Alkoven erforderlich ist, zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

2. Gemeindezentrum: Auftragsvergabe Elektrotechnik

Herr Werner Hellmayr rückt vom Verhandlungstisch ab.

Bürgermeister Ing. Dopler bringt das Ergebnis der Anboteröffnung des Gewerkes „Elektrotechnik“ für das Gemeindezentrum sowie den nach Prüfung der Angebote durch Elektromeister Neuböck eingelangten Vergabevorschlag zur Kenntnis und beantragt, der Fa. Werner Hellmayr als Bestbieter den Auftrag zu erteilen.

Es stimmen alle durch Erheben einer Hand für den Antrag, nur Herr Franz Baumgartner enthält sich der Stimme.

Der Antrag ist damit mit erforderlicher Stimmenmehrheit angenommen.

Herr Hellmayr rückt wieder an den Verhandlungstisch.

3. Gemeindezentrum: Auftragsvergabe Kunststofffenster

Bürgermeister Ing. Dopler bringt das Ergebnis der Anboteröffnung zur Kenntnis. Er bringt vor, dass der Billigstbieter auszuschneiden ist, da er die in der Ausschreibung festgelegten Qualitätskriterien nicht erfüllt. Nach dem Vergabevorschlag von Herrn Dipl. Ing. Deinhammer ist die Fa. Actual aus Ansfelden, Bestbieter.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Fa. Actual, Ansfelden, mit der Lieferung und Montage der Kunststofffenster für das Gemeindezentrum zu beauftragen.

Es stimmen alle durch Erheben einer Hand für den Antrag, nur Herr Franz Baumgartner enthält sich der Stimme.

Der Antrag ist damit mit erforderlicher Stimmenmehrheit angenommen.

4. Flächenwidmungsplan Nr. 4, Änderungspläne Nr. 1 – 4: Beschluss

Bürgermeister Ing. Dopler erläutert die nachstehenden Flächenwidmungsplanänderungen mit Overheadfolien.

Frau Perfahl rückt vom Verhandlungstisch ab.

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass auf Grund der eingelangten Stellungnahmen die als „Sonderwidmung Grünland“ auszuweisende Fläche zu reduzieren ist und die von dieser Änderung betroffenen Eigentümer dagegen keine Einwände haben.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Änderungsplan Nr. 1 zum Flächenwidmungsplan Nr. 4 (Sonderwidmung Grünland für Teilfläche Grundstück Nr. .193 KG St. Marienkirchen an der Polsenz) in der aktuellen Fassung zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Frau Perfahl rückt wieder an den Verhandlungstisch.

Bürgermeister Ing. Dopler bemerkt, dass gegen den Änderungsplan Nr. 2 zum Flächenwidmungsplan Nr. 4 (Mischgebietwidmung für die Grundstücke Nr. 4/1, .7 und .264 KG St. Marienkirchen an der Polsenz) keine Einwendungen erhoben wurden und beantragt, diesen Änderungsplan zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler bemerkt, dass gegen den Änderungsplan Nr. 3 zum Flächenwidmungsplan Nr. 4 (Änderung der Baufläche zum Gebäude im Grünland Nr. 10) keine Einwendungen erhoben wurden und beantragt, diesen Änderungsplan zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass auf Grund der eingelangten Stellungnahmen die als Bauland zum Gebäude im Grünland Nr. +39 auszuweisende Fläche zu reduzieren ist und der von dieser Änderung betroffene Eigentümer dagegen keine Einwände hat.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Änderungsplan Nr. 4 zum Flächenwidmungsplan Nr. 4 in der aktuellen Fassung zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

5. Güterwegbau Umenberger-Stützer: Grundsatzbeschluss

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass Herr Markus Schallaböck einen Antrag auf Bau eines Güterweges eingebracht hat. Nach einer Prüfung durch die Unterabteilung Güterwege sind die Voraussetzungen für einen Güterwegbau gegeben, empfohlen wurde, die Liegenschaft Eben 7 ebenfalls mit diesem Güterweg aufzuschließen. Er habe daraufhin ein Gespräch mit den Ehegatten Starlinger geführt und diese haben ihr Interesse an einem Güterweg bekundet.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Grundsatzbeschluss für den Güterwegbau Umenberger-Stützer zu fassen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

6. Änderung der Marktordnung: Anpassung des Marktortes

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass durch die Änderung des Standplatzes des Festzeltes zur Mostkost auch die möglichen Plätze für die Marktstände (Marktort) anzupassen sind, um Durchfahrten für Einsatzfahrzeuge freizuhalten. Die Ausführungen werden anhand einer Overheadfolie erläutert.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den vorliegenden Plan mit geändertem Marktort als Beilage zur Marktordnung zu beschließen.

Herr Binder fragt an, ob Zufahrten für Einsatzfahrzeuge vorgesehen sind.

Bürgermeister Ing. Dopler erwidert, dass die Zufahrtsmöglichkeiten für Einsatzfahrzeuge hauptsächlich der Grund für die Änderung des Marktortes sind und erläutert diese nochmals anhand der Overheadfolie.

Der Antrag des Bürgermeisters wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

7. Kanalbau BA 10: Schuldschein Landesdarlehen

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, das in der Gesamtfinanzierung des Kanalbaues BA 10 „Ableitungskanal Polsenz“ vorgesehene Landesdarlehen in Anspruch zu nehmen und den vorliegenden Schuldschein über einen Betrag von € 52.324,00 zu beschließen. Der Schuldscheinentwurf wird zur Kenntnis gebracht.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

8. Vergabe Kassenkredit 2003

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die PSK., die Raiffeisenbank St. Marienkirchen an der Polsenz und die Sparkasse Eferding-Peuerbach-Waizenkirchen zur Anbotlegung für den Kassenkredit 2003 bis zu einer Höhe von € 300.000,00 eingeladen wurden und auch Anbote eingereicht haben. Die Anbote wurden in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 6. Februar 2003 geöffnet und die Fraktionen über das Ergebnis der Anbotseröffnung informiert.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Kassenkredit 2003 gem. § 83 Oö. Gemeindeordnung 1990 idGF bis zu einer Höhe von € 300.000,00 bei der Raiffeisenbank St. Marienkirchen an der Polsenz in Anspruch zu nehmen und dazu den vorliegenden Kreditvertrag zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

9. WAG-Verträge für Errichtung Seniorenmietwohnhaus

Bürgermeister Ing. Dopler verweist auf den Gemeinderatsbeschluss, wonach der für „Betreubares Wohnen“ abgeschlossene Bestandsvertrag auch für die Seniorenmietwohnungen aufrecht erhalten werden soll. Nun wurde er von der WAG benachrichtigt, dass im Falle eines Bestandsvertrages zwischen WAG und Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz die Mieter einen ev. Anspruch auf Wohnbeihilfe verlieren. Die WAG schlägt daher vor, den Bestandsvertrag aufzuheben und den Bauvertrag entsprechend anzupassen. Bürgermeister Ing. Dopler bringt den Text der Vertragsanpassung zur Kenntnis. Es ist die Errichtung von sieben Mietwohnungen vorgesehen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Bestandsvertrag zwischen WAG und Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz im Einvernehmen mit der WAG aufzuheben und den Baurechtsvertrag an die Erfordernisse eines Seniorenmiethauses anzupassen.

Herr Pilsner bemerkt, dass durch die Vertragsänderungen die ehemals als „Betreubare Wohnungen“ gedachten Baulichkeiten immer mehr zu einem normalen Mietwohnhaus werden. Deshalb wird sich seine Fraktion zum Antrag der Stimme enthalten. Außerdem regt er an, mit der

WAG wegen der Gestaltung nochmals Gespräche zu führen, da das errichtete Mietwohnhaus nicht gerade ein Schmuckstück ist.

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass bei der letzten Besprechung zum Ortsentwicklungskonzept bereits Frau Eisenhuber die Außenansicht des Mietwohnhauses bemängelt hat. Am 6. März 2003 soll ein Gespräch zwischen WAG und Mietinteressenten stattfinden und außerdem soll auch Herr HR Danninger eingebunden werden. Ein Entwurf zum Seniorenmietwohnhaus soll in der nächsten Sitzung dem Gemeinderat vorgelegt werden. Der Baubeginn ist im Mai 2003 vorgesehen.

Für den Antrag des Bürgermeisters stimmen:

Alfred Männer, Alois Prehofer, Franz Baumgartner, Albert Winkler, Josef Hummer, Werner Hellmayr, Ernestine Finzinger, Franz Winkler, Hermann Neubacher, Rudolf Senzenberger, Johann Neuwirth, Hubert Greinöcker, Josef Feischl, Helga Burgstaller, Franz Gessl, Sieglinde Perfahl, Manfred Starzinger und Bürgermeister Ing. Josef Dopler

Der Stimme enthalten sich:

Erich Pilsner, Dr. Michaela Petz, Josef Scharinger, Norbert Leopoldsberger, Anna Binder, Herbert Hermüller und Robert Binder

Damit ist der Antrag mit erforderlicher Mehrheit angenommen.

10. Berufungsentscheidung Baubescheid Pözlberger

Bürgermeister Ing. Dopler übergibt den Vorsitz an Vizebürgermeister Alfred Männer und rückt vom Verhandlungstisch ab.

Herr Josef Hummer rückt vom Verhandlungstisch ab.

Vizebürgermeister Alfred Männer übernimmt den Vorsitz.

Er berichtet, dass die Ehegatten Pözlberger für das Grundstück Nr. 741/6, KG Pernau, die Errichtung eines Einfamilienhauses und einer Garage beantragt haben und diesem Antrag mit Bescheid vom 30. 12. 2002, Zahl: Bau-2674-07/Ra, stattgegeben wurde. Zu der diesem Bescheid vorausgegangenem Bauverhandlung haben die Grundnachbarn Ing. Peter und Hannelore Kreuzinger eine schriftliche Stellungnahme eingebracht, in der u.a. Sicherstellung, dass kein Schaden an ihrer Zaunanlagen-, Grundstücks- und Bausubstanz einschl. Bepflanzung auf ihrem Grundstück entsteht bzw. ev. Schäden durch die Bauwilligen getragen werden, gefordert. Weiters sei durch die Bauwilligen sicherzustellen, dass die Nutzung ihres Grundstückes einschließlich der Aufrechterhaltung der Einfriedung (Zaunanlage) während der Durchführung der Baumaßnahme nicht beeinträchtigt wird. Da diese Forderungen keine Einwendungen im Sinne der Bauordnung sind, wurden diese im Bescheid auf den Zivilrechtsweg verwiesen.

Die Ehegatten Kreuzinger haben gegen den Bescheid Zahl: Bau-2674-07/Ra vom 30. 12. 2002 fristgerecht Berufung eingebracht, Herr Männer bringt den Inhalt der Berufung sowie deren Begründung – die im Wesentlichen die bereits vorgebrachten Einwendungen beinhaltet - zur Kenntnis. Da im Erstbescheid diese Einwendungen bzw. Forderungen zu Recht auf den Zivilrechtsweg verwiesen wurden, ist die Berufung abzuweisen.

Vizebürgermeister Männer bringt den Entwurf des Berufungsbescheides, in dem die Berufung abgewiesen wird, vollinhaltlich zur Kenntnis und beantragt, diesen zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler und Herr Josef Hummer rücken wieder an der Verhandlungstisch.
Bürgermeister Ing. Dopler übernimmt wieder den Vorsitz.

11. Auftragsvergabe für Schotterlieferung, Erdarbeiten und Asphaltierungen 2003

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass hinsichtlich der Schotterlieferung, der Erd- und Transportarbeiten und der Asphaltierungen für das Jahr 2003 mit den bisher beauftragten Unternehmen Gespräche geführt wurden. Dabei wurden angeboten: bei Schotterlieferungen und Erd- und Transportarbeiten ein Aufschlag von 2% auf die bisher geltenden Preise; für Raupeneinsatz, Streusplittlieferung und Asphaltierungsarbeiten gelten die bisherigen Preise unverändert. Sollte sich der Rohölpreis stark erhöhen, wären betreffend der Asphaltierungen Nachverhandlungen durchzuführen. Bürgermeister Ing. Dopler verweist auf die Empfehlung des Gemeindevorstandes, die Aufträge zu den verhandelten Preisen ohne Neuausschreibung zu vergeben.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Fa. Kieswerke Treul & Co, Gunskirchen, mit den Schotterlieferungen und Erd- und Transportarbeiten für das Jahr 2003 zu folgenden Preisen zu beauftragen: bei Schotterlieferungen und Erd- und Transportarbeiten ein Aufschlag von 2% auf die bisher geltenden Preise, für Raupeneinsatz und Streusplittlieferung gelten die bisherigen Preise unverändert.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Fa. Held & Francke, Linz, mit den Asphaltierungsarbeiten für das Jahr 2003 zu beauftragen, es gelten die zuletzt gültigen Preise.

Herr Pilsner bemerkt, dass, wenn die zuletzt gültigen Preise seit 1999 bestehen, offensichtlich damals zu hohe Preise vereinbart wurden.

Bürgermeister Ing. Dopler erwidert, dass dieser Ansicht ein Preisvergleich mit anderen Gemeinden und auch der Straßenmeisterei entgegensteht, der zeigt, dass die Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz im Vergleich zu anderen sehr niedrige Asphaltierungskosten hat. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass eine Ausschreibung der Asphaltierungsarbeiten bisher immer zu einer erheblichen Preissteigerung geführt hat.

Der Antrag des Herrn Bürgermeisters wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

12. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13: Beschluss gem. § 36 (3) Oö. ROG

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die Bauflächen 2 und 3 des Baubauungsplanes einem Eigentümer gehören und insgesamt 860 m² aufweisen. Eine Bebauung mit einem Einfamilienhaus ist nach dem jetzt gültigen Bebauungsplan wegen der Kleinheit der zwei Bauflächen nur schwer möglich, durch eine Zusammenlegung könnte eine ortsübliche Bebauung ermöglicht werden.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 einzuleiten.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

13. Allfälliges

a) Dringlichkeitsantrag:

Beschluss des Zustimmungsvertrages zwischen dem Land Oberösterreich und der Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz für die Verlegung einer Wasserleitung in der Polsenzstraße bei km 4,660.

Bürgermeister Ing. Dopler bringt den Zustimmungsvertrag zwischen dem Land Oberösterreich und der Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz für die Verlegung einer Wasserleitung in der Polsenzstraße bei km 4,660 zur Kenntnis und beantragt, diesen zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

b) Bürgermeister Ing. Dopler gibt bekannt, dass die ÖVP-Fraktion Herrn Josef Hummer als neuen Fraktionsobmann bestellt hat.

c) Bürgermeister Ing. Dopler gratuliert Herrn Josef Hummer zur Verleihung des Titels „Konsulent für Soziales“ durch Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Landesrat Josef Ackerl.

d) Bürgermeister Ing. Dopler informiert über folgende Bauvorhaben:

Sanierung Valtauerbach: Die Sanierungsarbeiten zur Beseitigung der Engstelle im Bereich der Siedlung Schmiedgasse sind fertiggestellt; er hofft, dass damit in Zukunft Überschwemmungen vermieden werden können.

Wasserversorgungsanlage Höllerberg: mit dem Leitungsbau wurde begonnen, die Arbeiten gehen zügig voran. Ableitungskanal Polsenz: es bestehen große Probleme wegen der schlechten Boden- und Wasserverhältnisse.

Gemeindezentrum: die Rohbauabnahme wurde durchgeführt, mit den Sanitär- und Heizungsinstallationsarbeiten wurde begonnen, die Elektroinstallationsarbeiten folgen umgehend.

e) Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass wegen des sogenannten Römerweges in Untergrub mit dem angrenzenden Grundeigentümer Kreilmeier eine Besprechung wegen des Grenzverlaufes stattgefunden hat, die zu keiner Einigung geführt hat, da der Weg auf Gemeindegebiet von Scharten kaum befahrbar ist und damit der Weg nicht mehr durchgängig befahrbar wäre. Weiters teilt er mit, dass Herr Kreilmeier für den Bau der Kanalisation und Wasserleitung im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 19 den erforderlichen Dienstbarkeitsvertrag noch nicht unterfertigt hat; falls er die Unterschrift verweigert, ist auch eine Rückwidmung wegen mangelnder Aufschließungsmöglichkeit zu überlegen.

f) Herr Pilsner bemerkt, dass die SPÖ-Fraktion die Vorgangsweise des Bürgermeisters unterstützt, auch spricht er sich für eine Rückwidmung des Bereiches Bebauungsplan Nr. 19 aus, wenn die für die Aufschließung erforderlichen Dienstbarkeitsverträge nicht zustande kommen.

g) Herr Pilsner bringt vor, dass er die in den Medien kritisierte Verkehrstafel nicht gut findet. Weiters fragt er an, ob für das Haus Kirchenplatz 16 Überlegungen zu einem ev. Kauf bestehen. Abschließend fragt er nach, wie die Angelegenheit öffentliches Gut Weißenböck steht. Bürgermeister Ing. Dopler stellt fest, dass das Verkehrszeichen vor 6 Jahren auf Grund eines verkehrstechnischen Gutachtens angebracht wurde. Das Haus Kirchenplatz Nr. 16 steht dzt. nicht zum Verkauf, sollte die Absicht eines Verkaufes bestehen, wird die Gemeinde verständigt. In der Angelegenheit öffentliches Gut Weißenböck ist man um eine einvernehmliche Lösung bemüht, Ziel jeder Lösung ist, eine taugliche Verbindung zwischen Karling und Doppl zu gewährleisten.

Herr Gessl bemerkt, dass das öffentliche Gut gewahrt werden muss.

h) Herr Scharinger fragt an, was der Grund der Änderung der Sitzordnung im Gemeinderat ist. Bürgermeister Ing. Dopler bemerkt, dass dies ein Versuch ist und so nicht beibehalten werden muss.

Herr Hummer sagt, dass diese Sitzordnung für die Zuhörer komfortabler ist. Herr Scharinger und Bürgermeister Ing. Dopler sprechen sich dafür aus, die Sitzordnung beizubehalten, wenn von allen Fraktionen das Einvernehmen gegeben ist.

i) Bürgermeister Ing. Dopler lädt zum Vortrag des Obst- und Gartenbauvereines zum Thema Feuerbrand am 18. Februar 2003 im BBRZ ein.

Zur Tagesordnung wird nichts mehr vorgebracht.

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 12. Dezember 2002 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 20:35 Uhr die Sitzung.